



Fricke: Solides Haushalten der Koalition zahlt sich aus!

Fricke: Solides Haushalten der Koalition zahlt sich aus! Berlin. Zur Veröffentlichung der Ergebnisse des Haushaltsvollzugs für das Jahr 2012 erklärt der parlamentarische Geschäftsführer und haushaltspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Otto Fricke: Der vorläufige Abschluss des Haushalts 2012 ist ein weiterer Baustein der Erfolgsgeschichte der Haushaltspolitik der christlich-liberalen Koalition. Leitender Grundsatz unserer Politik ist Vorsicht in der Planung, Sparsamkeit im Vollzug. Wir haben damit am Ende des Haushaltsjahres immer bessere Ergebnisse erzielt als zu Beginn des Jahres geplant. Nach diesem Prinzip werden wir auch weiterhin handeln. Die Nettokreditaufnahme (NKA) in Höhe von 22,5 Mrd. Euro konnte damit deutlich um weitere 5,6 Mrd. Euro gegenüber der Planung des Nachtragshaushalts 2012 reduziert werden. Mit dem Abschluss des Haushalts für das Jahr 2012 haben wir die Vorgaben der Schuldenbremse bereits vier Jahre früher eingehalten, als von der Verfassung vorgeschrieben. Dabei trägt der Bund wesentliche Mehrbelastungen, während Länder und Kommunen zusammen einen größeren Anteil der Steuereinnahmen erhalten. Es hat sich erneut gezeigt, dass man Haushalte nur dann sanieren kann, wenn man die Ausgabenseite unter Kontrolle hält. Dieses ist der Koalition gelungen, trotz der Herausforderungen aus der Umstrukturierung der Bundeswehr, der Energiewende und der Staatsschuldenkrise in Europa (Bareinlage ESM). Auch wenn es manche aus den Augen verloren haben: diese Haushaltskonsolidierung in 2012 ist ohne Steuererhöhungen gelungen! Am Ende der Legislatur weist der Haushalt des Bundes weniger Ausgaben auf als an deren Anfang. Die FDP ist und bleibt treibende Kraft für diese solide und kluge Haushaltspolitik!

Pressekontakt

FDP

10117 Berlin

fdp.de
presse@fdp.de

Firmenkontakt

FDP

10117 Berlin

fdp.de
presse@fdp.de

Eine Geschichte als Herausforderung. Der Liberalismus begann seinen historischen Weg als Philosophie der Freiheit und als politische Bewegung für die Rechte des Einzelnen. Die Willkürherrschaft des Absolutismus stand im Widerspruch zur Idee einer freiheitlichen Gesellschaft. Mit dem Verfassungsstaat hat der Liberalismus den Absolutismus überwunden. Als erste politische Bewegung hat der Liberalismus dem einzelnen Bürger, seiner menschlichen Würde und seinen Menschenrechten der Freiheit und Gleichheit Vorrang vor der Macht des Staates eingeräumt. Schritt für Schritt verwirklichte Liberale den modernen Verfassungsstaat mit individuellen Grundrechten, der freien Entfaltung der Persönlichkeit, dem Schutz von Minderheiten, der Gewaltenteilung und der Rechtsbindung staatlicher Gewalt. Der Liberalismus hat als Freiheitsbewegung nicht nur für die Gleichheit vor dem Gesetz gekämpft, sondern auch für Chancengleichheit in der Gesellschaft. Mit der Marktwirtschaft und ihrer sozialen Verpflichtung hat der Liberalismus neue Chancen gegen Existenznot und konservative Erstarrung der gesellschaftlichen Strukturen eröffnet. Die liberale Verfassung unserer Bundesrepublik Deutschland hat mehr demokratische Stabilität, mehr allgemeinen Wohlstand, mehr soziale Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit hervorgebracht, als dies je zuvor in der Geschichte der Fall gewesen ist. Und dennoch ist die Idee der Freiheit den schleichenden Gefahren der Gewöhnung und Geringschätzung ausgesetzt. Weniger Teilhabe am demokratischen Staat, weniger Chancen für ein selbstbestimmtes Leben durch weniger Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, Entmündigungen durch kollektive Zwangssysteme und bevormundende Bürokratie sind neue Bedrohungen der Freiheit. Liberale haben nach 1945 der Idee der Freiheit zum erneuten Durchbruch verholfen. Die FDP war stets der Motor für Reformen, wenn es um Richtungsentscheidungen zugunsten der Freiheit ging. Nur durch die FDP konnte in den fünfziger Jahren die Soziale Marktwirtschaft gegen die Sozialdemokraten und Teile der Christdemokraten durchgesetzt werden. Nur durch die FDP konnte sich in den siebziger Jahren mehr Bürgerfreiheit gegen konservative Rechts- und Gesellschaftspolitik durchsetzen. Die Liberalen waren Vorreiter für die Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft, gegen obrigkeitliche Bevormundung und Engstirnigkeit. Unsere Politik der marktwirtschaftlichen Erneuerung in den achtziger Jahren brachte neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand für mehr Bürger. Ein großer Teil des Widerstands gegen das sozialistische Staatswesen erwuchs aus der Attraktivität des freiheitlich-liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Das in den europäischen Integrationsprozess eingebettete, vereinte Deutschland ist das freiheitlichste unserer Geschichte.